

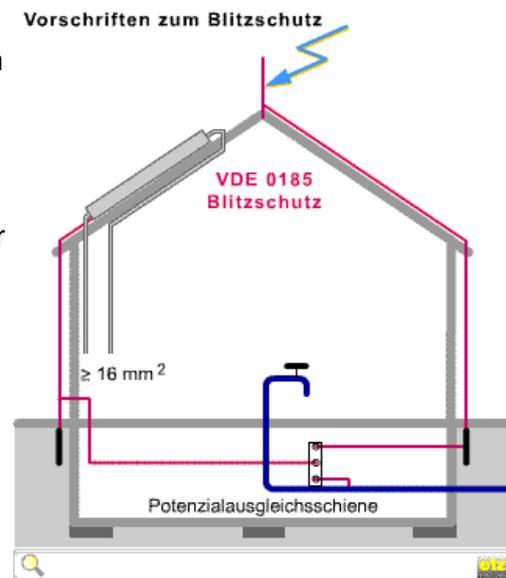
# Blitzschutz

Der Blitzschutz ist bei einer solarthermischen Anlage, besonders wenn sie auf dem Dach montiert ist, sehr zu empfehlen. Sie kann z.B. durch den Anschluss an eine vorhandene Blitzschutzeinrichtung am Dach erfolgen. Die Solaranlage stellt aufgrund der metallischen Bauteile einen hervorragenden Ableiter für einen Blitz dar. Dadurch wird die Energie des Blitzes ins Haus geführt, mit allen Risiken:

Stromstoß und Personenschäden  
Überspannungsschäden und Zerstörung teurer elektronischer Geräte  
Brandgefahr

Für die Errichtung von Blitzschutzanlagen gilt die DIN V VDE 0185-1/-3/-4. Besonders auf die Erdung der Rohre (min  $10\text{mm}^2$ , gut leitende Rohrschelle) und der elektrischen Bauteile (gelbgrün) ist zu achten. Alle elektrischen Geräte mit metallischem Gehäuse sind mit einem Potenzialausgleich zu versehen.

Zum Schutz der elektronischen Regeleinheit und der elektrischen Betriebsmittel wird der Aufbau eines Überspannungsschutzes nach dem Blitzschutz-Zonen-Konzept empfohlen.



## Sprechertext

Der Blitzschutz wird häufig, besonders bei innerörtlichen Bebauung vernachlässigt. Wird dem Blitz und damit seiner Energie kein leichter und schneller Weg ins Erdreich ermöglicht, entlädt sich diese Energie am oder im Gebäude. Die Solaranlage bietet dem Blitz die Möglichkeit ins Haus einzudringen und damit große Schäden zu verursachen.